



Presseinformation Nr. 08/2011

Stadtwerke Hameln investieren in die Zukunft

Hameln, 27. Januar 2011

Holzheizkraftwerke schützen die Umwelt, weil sie fossile Energieträger einsparen und CO₂-Emissionen reduzieren. Und: Holz ist nachhaltig und unerschöpflich. Am heutigen Donnerstag fand der Spatenstich zum Bau eines Holzheizkraftwerks in Hildesheim statt. Der anwesende Umweltminister von Niedersachsen, Hans-Heinrich Sander, bezeichnete das Kraftwerk als Vorzeigeprojekt für Niedersachsen.

Das HHKW entsteht auf dem Gelände der Stadtwerke Hildesheim AG. Die Wärme-Lieferung startet mit der Heizperiode 2011. Die Investitionen für das Kraftwerk betragen insgesamt sieben Millionen Euro.

Bauträger des Kraftwerks ist die Energiezukunft Hildesheim GmbH (EZHI). Zusammen mit den Niedersächsischen Landesforsten (NLF) und dem Mehrheitseigner EVI Energieversorgung Hildesheim haben die Stadtwerke Hameln die EZHI zur Realisierung des Projekts gegründet.

Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hameln: „Die Idee kam nach der Besichtigung der Holzheizkraftwerke in Oerlinghausen und in Güssing in Österreich. Diese Gemeinde lebt durch das Holzheizkraftwerk sogar energieautark.“

Der geplante Jahres-Energieabsatz des Holzheizkraftwerks liegt bei ca. 30 Millionen kWh Wärme. Durch Kraft-Wärme-Kopplung werden zudem ca. 3,6 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt. Im Vergleich zur konventionellen Wärmeerzeugung werden so jährlich 5.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Im Volllastbetrieb werden jährlich ca. 35.000 Tonnen Schüttraummeter Hackschnitzel benötigt. Dies entspricht in etwa 12.000 Kubikmeter Rohholz. Diese stammen aus der Hildesheimer Region und werden aus Waldresthölzern wie zum Beispiel Baumkronen hergestellt. Die Beteiligung der Niedersächsischen Landesforsten garantieren höchste Qualitätsstandards und kurze Transportwege.



Abnehmer der Wärme werden in Hildesheim z.B. das neue Einkaufszentrum Arneken-Galerie, das Wasserparadies und die Liegenschaften Dom Hildesheim sein. Der erzeugte Strom wird ins Hildesheimer Netz eingespeist und sichert so eine umweltschonende Versorgung von Privathaushalten.

„Mit der Beteiligung an der EZHI sammeln wir wertvolle Erfahrung mit der Energieversorgung durch ein Holzheizkraftwerk“, so Susanne Treptow weiter. „Unser Ziel ist es, immer mehr Energie in eigenen Anlagen zu erzeugen, die erneuerbare Energien nutzen. Mit der EZHI ist die Errichtung eines zweiten Holzheizkraftwerks geplant. Mit Blick auf die 120 Hektar Waldfläche der Stadt Hameln könnte ein möglicher Standort im Landkreis Hameln-Pyrmont liegen.“

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de

Anlage:

Foto Spatenstich

(auf dem Foto v.l.n.r. sind zu sehen:

Susanne Treptow, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hameln,
Dr. Klaus Merker, Präsident der Niedersächsischen Landesforsten, Wolfgang Birkenbusch, Technischer Geschäftsführer der EVI, Michael Bosse-Arbogast, Kaufmännischer Geschäftsführer Der EVI, Detlef Hansen, Beiratsvorsitzender der EVI, Hans-Heinrich Sander, Minister für Umwelt und Klimaschutz des Landes Niedersachsen)